

Protokoll der Generalversammlung

Freitag 11. März 2016 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, Erstfeld

Anwesend: Personen: 83 (Stimmberechtigt: 69)
Vorsitz: Alois Brand, Spiringen
Protokoll: Monika Muther, Geschäftsstelle Buochs

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung 2015
4. Jahresbericht 2015
5. Rechnungsablage
 - 5.1 Jahresrechnung 2015
 - 5.2 Revisorenbericht
6. Festlegung Jahresbeitrag
 - 6.1 Bauernverband
 - 6.2 AG pro Kulturland
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand
 - 7.2 Revisoren
 - 7.3 Delegierte ZBB
 - 7.4 Vertreter Landwirtschaftskammer SBV
 - 7.5 Delegierte SBV
 - 7.6 Delegierte Agro-Treuhand
8. Ehrungen
9. Referat „Warum die Landwirtschaft sich verkaufen muss“
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern

Werte Gäste und Gönner

Im Namen des Vorstandes begrüsse ich Sie recht herzlich zur GV vom Bauernverband Uri hier im Pfarrei Zentrum Erstfeld.

Das Rad dreht auch für die Landwirtschaft schnell. Das liegt an den sich stetig ändernden Rahmenbedingungen. In den letzten zwei Jahrzehnten gab es alle vier Jahre mehr oder weniger grosse Anpassung in der Agrarpolitik und damit auch bei den Direktzahlungen. Veränderungen, Anpassungen und Kontrollen wohin das Auge reicht.

Die Konsumentinnen und Konsumenten wünschen sich in Umfragen eine idyllische, kleinstrukturierte Landwirtschaft, eine Tier- und umweltfreundliche Produktion sowie die Förderung der Artenvielfalt.

Diese Anforderungen sind jedoch immer mit Kosten verbunden, die am Markt über höhere Preise gedeckt werden müssen. Gleichzeitig greifen die Konsumentinnen und Konsumenten, trotz guter Vorsätze zu den billigeren Produkten, ungeachtet deren Herkunft und Produktionsweise.

Die Struktur- und Produktionskosten sowie auch die Lebensmittelpreise für die Konsumentinnen und Konsumenten sind in den letzten Jahrzehnten angestiegen. Hingegen sind die Produzentenpreise für die Landwirtschaft jedoch gesunken.

Diese Preis- und Kostensituation hat zur Folge dass die Wertschöpfung der Landwirtschaft sinkt und die Landwirtschaftlichen Einkommen nach wie vor tief sind.

Gegenüber vergleichbaren Berufen fallen sie in allen Regionen um rund einen Drittel schlechter aus, im Berggebiet um fast die Hälfte. Ausgebildete Landwirte sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht, aber auch in den Vor- und Nachgelagerten Stufen sowie in den Berufsverbänden und Organisationen.

Das sind sicher nicht die besten Voraussetzungen für die Betriebsnachfolge, besonders im Berggebiet mit den Produktions- und Standortnachteilen. Die richtigen Entscheide zu treffen und die hohen Anforderungen unter einen Hut zu bringen ist eine grosse Herausforderung und anspruchsvolle Aufgabe.

Aber genau diese Familienbetriebe braucht es um die Dezentrale Besiedelung zu erhalten, die Bergtäler und Alpen weiterhin zu bewirtschaften, pflegen und sie vor Verbuschung und Vergandung zu schützen.

Nach der Umstellung der Agrarpolitik sind noch viele Unsicherheiten vorhanden. Doch hat die AP 14-17 eine Erhöhung der Stützungsmaßnahmen für das Berggebiet ermöglicht, was wünschenswert und notwendig war. Zudem ist es wichtig, dass Produktionsvolumen im Kanton Uri zu erhalten, die Direktzahlungen so zu gestalten, dass die Produktions- und Standortnachteile im Berggebiet gegenüber dem Talgebiet ausgeglichen werden, da sonst die gesamte Verarbeitungskette, insbesondere das Gewerbe und die Industrie in diesen Regionen verschwinden wird. Auch die Entwicklung einiger Märkte besonders der Milchmarkt ist problematisch. Trotzdem muss sich die Landwirtschaft in Zukunft noch mehr auf die Märkte orientieren und ausrichten.

Um dies zu erreichen sind alle Akteure, sowie die Politik gefordert.

Wichtig ist, dass wir offen sind für neues, die Zukunft aktiv anpacken und die Landwirtschaft geeint und mit einer Stimme nach aussen auftritt.

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern mit diesen Worten erkläre ich die GV vom Bauernverband Uri als eröffnet.

Alois Brand begrüsst die Gäste namentlich, speziell begrüsst werden Isidor Baumann, Heidi Zraggen und Urban Camenzind. Ebenfalls gibt er die Entschuldigungen bekannt.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vizepräsident Franco Cattaneo schlägt als Stimmzähler Zraggen Res, Attinghausen und Regli Andreas, Andermatt vor. Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung 2015

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der ehemaligen Geschäftsführerin Heidi Mathis.

4. Jahresbericht 2015

Der ausführliche Jahresbericht wurde im Februar an alle Mitglieder verschickt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt der Volkswirtschaftsdirektion, dem Amt für Landwirtschaft, dem Beratungsdienst, und den landwirtschaftlichen Organisationen für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gilt der stv. Geschäftsführerin und den Vorstandkollegen für die geleistete Arbeit. Dem Haushaltsservice dankt er das feine Znacht, das vor der Versammlung serviert wurde. Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren Raiffeisen, Landi Uri und Agrisano.

Beim Tätigkeitsprogramm hebt der Präsident folgende Punkte hervor, die uns im Jahr 2016 begleiten werden:

- AG Pro Kulturland
- Förderung Zusammenarbeit Bauernsekretariat UR/NW/OW
- Förderung der Zusammenarbeit unter den bäuerlichen Organisationen
- Grossraubtiere
- Interessenvertretung in nichtbäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in der Milch- und Fleischwirtschaft
- Landwirtschaftliche Berufsbildung
- Mitgestaltung Agrarpolitik 2018+
- NEAT – Begleitkommission Landwirtschaft
- Weiterentwicklung Geschäftsstelle Bauernverbände UR/NW/OW

5. Rechnungsablage

5.1 Jahresrechnung 2015

Kassier Peter Arnold stellt die Rechnung 2015 vor. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 171'563.15, dem gegenüber stehen Ausgaben von Fr. 171'530.90, dies ergibt Mehreinnahmen von Fr. 32.25.

Das Eigenkapital des Verbandsvermögens beläuft sich am 31.12.2015 auf Fr. 51'957.25

Franz Schuler, Bürglen: Die AG Pro Kulturland hat Jahresausgaben von rund 15 500 Fr. jedoch ist im Jahresbericht nur ein kleiner Teil davon ersichtlich, wohin ist dieses Geld geflossen, er möchte detailliertere Angaben.

Brand Alois: Es wurden nicht alle Tätigkeiten im Jahresbericht aufgeführt, ansonsten hätte der Bericht der AG pro Kulturland über mehrere Seiten gereicht. Es macht keinen Sinn diesen Beitrag zu streichen. In Zukunft wird es sicherlich wichtig sein, dass die AG Kulturland bestehend bleibt. Speziell auch wegen der 2.Röhre und auch diversen Gewässerraum-Ausscheidungen.

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Max Herger und Werner Herger haben die Rechnung geprüft und danken dem Kassier für die saubere und korrekte Rechnungsführung. Sie schlagen der Versammlung vor, der Rechnung zuzustimmen und damit den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt und Peter Arnold entlastet.

6. Festlegung Jahresbeitrag

6.1 Bauernverband

Der Kassier Peter Arnold schlägt vor, den Jahresbeitrag bei der Grundgebühr von Fr. 50.- plus Fr.3.-/GVE zu belassen.

Der Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

6.2 AG pro Kulturland

Der Kassier Peter Arnold schlägt vor, den Jahresbeitrag beim Grundbeitrag von Fr. 30.- zu belassen.

Der Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

7. Wahlen

7.1 Vorstand

Austritte:

Brand Alois, Spiringen

Cattaneo Franco; Hospental

Bestätigungswahl:

Arnold Alois, Altdorf

Arnold Daniel, Spiringen

Arnold Peter; Bürglen

Baumann Andreas, Meien

Loretz Wendel, Silenen

Tresch Pirmin, Bristen

Diese Vorstandsmitglieder werden im globo wiedergewählt. Die Mitglieder werden einstimmig für 2 weitere Jahre wiedergewählt.

Neuwahl:

- Müller Max jun., Spiringen

Müller Max wird für 2 Jahre in den Vorstand des Bauernverbandes Uri gewählt.

- Loretz Margrith, Erstfeld

Zum ersten Mal wird eine Frau vorgeschlagen für in den Vorstand des Bauernverbandes Uri.

Loretz Margrith, wird für 2 Jahre in den Vorstand des Bauernverbandes Uri gewählt.

Alois Brand: Am 2. Mai 1996 hatte ich meine erste Sitzung im Vorstand des Bauernverbandes Uri, zu dieser Zeit hätte ich nie gedacht, dass ich 20 Jahre im Vorstand des Bauernverbandes Uri tätig bin. Die vielen Termine und Sitzungen waren stets eine Herausforderung. Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei meiner Familie bedanken, ohne die Unterstützung von ihrer Seite, hätte ich dieses Amt nie ausführen können. Ebenfalls ein grosser Dank geht an meinen Bruder und an alle, welche mich in jeglicher Art und Weise begleitet und unterstützt haben.

Neuwahl Präsident:

Zur Neuwahl stellt sich:

- Wendel Loretz, Silenen

Wendel Loretz wird einstimmig und mit grossem Applaus für 2 Jahre als Präsident des Bauernverbandes Uri gewählt.

Neuwahl Vizepräsident:

Zur Neuwahl stellt sich:

- Andreas Baumann, Meien

Andreas Baumann wird einstimmig und mit grossem Applaus für 2 Jahre als Präsident des Bauernverbandes Uri gewählt.

Bestätigungswahl Kassier:

Peter Arnold stellt sich zur Bestätigungswahl für weitere 2 Jahre als Kassier.

Peter Arnold wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Wendel Loretz: Als erstes gratuliert er allen neu Gewählten und Wiedergewählten Mitgliedern. Er bedankt sich bei allen für seine Wahl. Veränderungen finden immer statt. Sei es beim Wechsel an der Verbandsspitze, wie aber auch privat und in der Landwirtschaft. Wir müssen immer wieder mit Veränderungen umgehen können. Und immer mit dem Ziel vorangehen das Beste zu erreichen. Es ist wichtig, dass wir engagierte Leute im Vorstand des Bauernverbandes haben. Als positive Veränderung werte ich besonders die Wahl von Margrit Loretz, ein Zeichen gegen aussen, dass die Landwirtschaft mit Veränderungen umgehen kann. Und somit offen für neues ist.

7.2 Revisoren

Austritt:

Herger Max, Attinghausen

Bestätigungswahl:

Herger Werner, Isenthal

Neuwahl:

Brand Alois, Spiringen

Wisi bedankt sich bei Herger Max für die geleistete Arbeit. Franco Cattaneo schlägt Alois Brand vor.

Brand Alois wird für die kommenden 2 Jahre als Revisor bestätigt.

7.3 Delegierte ZBB

Neu sind nur noch 9 ZBB Delegierte nicht mehr 11 wie in den vergangenen Jahren.

Austritte:

Arnold Hansruedi, Bürglen

Epp jun. Walter, Bristen

Zraggen Alois, Erstfeld

Bestätigungswahl:

Arnold Alois, Altdorf

Arnold Markus, Seedorf

Arnold Peter, Bürglen

Brand Alois, Spiringen

Gisler Alois, Spiringen

Herger Karl, Schattdorf

Loretz Wendel, Silenen

Truttman Josef, Seelisberg

Diese Mitglieder werden im globo wiedergewählt. Einstimmig gewählt für weitere 2 Jahre.

Neuwahl:

Zur Neuwahl in den ZBB stellt sich:

- Baumann Andreas, Meien

Baumann Andreas, Meien wird einstimmig als Delegierter ZBB gewählt.

7.4 Vertreter Landwirtschaftskammer SBV

Bestätigungswahl:

- Peter Arnold, Bürglen

Peter Arnold, Bürglen wird von der Versammlung für weitere 2 Jahre als Vertreter der Landwirtschaftskammer SBV gewählt

7.5 Delegierte SBV

Austritt:

Truttmann Sepp, Seelisberg

Neuwahl:

Wendel Loretz, Seelisberg

Bestätigungswahl:

Arnold Peter, Bürglen

Brand Alois, Spiringen

Die Mitglieder werden im globo einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.

Wendel Loretz wird von der Versammlung für 2 Jahre als Delegierter SBV gewählt.

7.6 Delegierte Agro-Treuhand

Austritte:

Herger-Kempf Doris, Schattdorf

Imhof Erwin, Isenthal

Bestätigungswahl:

Arnold Alois, Altdorf

Arnold-Reichmuth Alois, Altdorf

Brand Alois, Spiringen

Cattaneo Franco, Hospental

Epp Lydia, Silenen

Truttmann Josef, Seelisberg

Diese Mitglieder werden im globo wiedergewählt. Sie werden für weitere 2 Jahre einstimmig gewählt.

Neuwahl:

Zur Neuwahl Delegierte Agro-Treuhand stellen sich:

- Arnold-Koster Andrea, Unterschächen
- Loretz Wendel, Silenen

Diese beiden werden einstimmig von der Versammlung für 2 Jahre gewählt.

8. Ehrungen

Als Meisterbauer wird Kempf Toni, Attinghausen geehrt.

Kempf Toni absolvierte 2005-2008 die Ausbildung zum Mauerer. Anschliessend im 2009 besuchte er die landwirtschaftliche Lehre. Weiter schloss er erfolgreich die Ausbildung zum Meisterbauer im Jahr 2015 ab. Er arbeitet in einem Teilzeitpensum bei der Swisssenetics als Besamungstechniker und bewirtschaftet den Hof Schafmatt und Obermatt.

Wendel Loretz: In diesem Jahr geben 2 Vorstandsmitglieder den Rücktritt bekannt: Franco Cattaneo und Alois Brand.

Franco wurde 2008 als Vertreter des Urseren Tals gewählt. Franco war in verschiedenen Kommissionen tätig. In der AG Kulturland, wie auch Mitglied bei der Geschäftsleitung der Agro-Treuhand. Er war immer mit vollem Elan und Engagement dabei. Franco war sehr kollegial und ein geschätztes Vorstandsmitglied. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Franco für den Einsatz in den letzten 8 Jahren im Vorstand. Franco erhält als Dankeschön 2 Stabbellen als Anerkennung für den tollen Einsatz. Wendel wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und Glück in Haus und Stall.

Alois Brand wurde am 29. März 1996 als Vertreter des Schächentals, in den Vorstand des Bauernverbandes Uri gewählt. Vor 20 Jahren, eine lange Zeit. Viele namhafte Ereignisse passierten in diesem Jahr. Im Jahr 2008 wurde er zum Vizepräsident gewählt. Danach am 20 März 2010 zum frischen Präsident des Vorstandes des Bauernverbandes Uri. Insgesamt hat er rund 800 Termine wahrgenommen. Im letzten Jahr hat er 92 Termine das ganze Jahr hindurch wahrgenommen. Er hat immer ein intensives Aktenstudium gemacht. Als AG Kulturland gegründet wurde, hat Alois die Fäden begonnen zu ziehen. Beim Gewässerschutzgesetz war Alois sehr, sehr stark. Alois Brand nahm auch Teil bei vielen Grossanlässen. Ein grosser Meilenstein in seinem Werdegang war sicherlich auch die Mitgestaltung der Agrarpolitik. Alois konnte sich ein sehr gutes Netzwerk aufbauen. Seine grossartige Dossier- Kenntnis kam ihm immer wieder zum Vorteil. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich für seinen grossen Einsatz und ebenfalls ein grosser Dank gilt an seiner Frau Dori. Leider ist sie heute nicht anwesend. Der Vorstand wünscht Alois alles Gute für die Zukunft. Es werden ihm 4 Stabbellen überreicht als kleines Dankeschön für seine grosse Arbeit.

Alois Brand bedankt sich herzlich für die grosse Anerkennung und den das Geschenk.

9. Referat „Warum die Landwirtschaft sich verkaufen muss“

Sandra Helfenstein vom schweizerischen Bauernverband hält ein Referat zum Thema: „Warum die Landwirtschaft sich verkaufen muss.“ Ebenfalls hält sie einen Rückblick zur Demonstration in Bern.

Sie erläutert die Ernährungsinitiative und weist auf die Charta hin. Ebenfalls weist sie auf die Volksinitiative Pro Service public hin. Sie legt der Versammlung nahe ein Nein abzugeben bei der Abstimmung.

Alois Brand bedankt sich bei Sandra Helfenstein herzlich für das Referat und überreicht ein kleines Präsent. Alois Brand gibt Grüsse ab für den schweizerischen Bauernverband.

10. Verschiedenes

Der neue Geschäftsführer der Bauernverbände Uri/Obwalden/ Nidwalden stellt sich vor. Raphael Bissig, Bolzbach, Seedorf tritt seine neue Stelle am 1. Juni in einem 60-80% Pensum an. Er absolviert zurzeit, die Ausbildung zum Agro Techniker und schliesst diese im Mai 2016 ab.

Alois Brand bedankt sich herzlich bei Monika Muther für die geleistet Arbeit in der Übergangszeit.

Ebenfalls weist Alois Brand auf die Termine hin betreff der Orientierungen zur Viehversicherung, ebenfalls wird die Alpfachtagung bekannt gegeben.

Truttmann Sepp: Er überbringt Grüsse von der Agro-Treuhand. Er gratuliert Wendel zur Wahl und wünscht Alois Brand alles Gute. Angesichts dessen, dass heute Agro-Treuhand Mitarbeiter da sind, ist das zügeln heute nach Attinghausen wohl erfolgreich gegangen. Die AG Kulturland ist sicherlich eine wichtige Kommission, und soll unbedingt erhalten bleiben. Dieser Beitrag ist sicherlich berechtigt.

Marie Theres Cattaneo überbringt Grüsse des Bäuerinnen Verbandes Uri, sie bedankt sich herzlich für die Einladung und bedankt sich bei Alois Brand für die geleistete Arbeit. Ebenfalls bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit.

Sepp Murer, Präsident ZBB bedankt sich für die Einladung. Der Bauernverband Uri hat einen starken Verband und leistet tolle Arbeit. Ein Dank geht auch an die anwesenden Parlamentarier. Ein ganz spezieller Dank geht an Sandra Helfenstein. Sie hat die Imagearbeit des schweizerischen Bauernverbandes sehr gut erläutert. Er betätigt sich in der Arbeitsgruppe für die Vereinfachung des administra-

tiven Aufwands. Der Datenaustausch soll vereinfacht werden. Vereinfachung der Nährstoffbilanz soll eingeführt werden. Aufzeichnungen im Allgemeinen für den ÖLN, sollen vereinfacht werden. Verbesserte Einteilung der ÖLN Kontrollen sollen auch ausgeführt werden. Ebenfalls wird eine Checkliste erarbeitet für die Betriebe, worauf ersichtlich ist welche Punkte kontrolliert werden. Er wünscht allen einen guten Sommer und viel Glück in Haus und Hof.

Peter Ziegler, Vizepräsident Korporation, bedankt sich für die Arbeit bei Alois, welche er geleistet hat. Er gratuliert ebenfalls Wendel Loretz zur Wahl. Auch die Korporation stellt sich den Herausforderungen der ständigen Veränderungen. Er wünscht viel Glück im 2016, besonders auch auf den Alpen.

Kari Herger, Präsident Braunviehzuchtverband überbringt Grüsse. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht Alois Brand und Wendel Loretz alles Gute. Er wünscht viel Glück in Haus und Stall.

Baumann Sepp, Kleinviehzuchtverband dankt für die Einladung. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit. Die Zusammenarbeit mit Alois war sehr angenehm. Mit Alois Brand verlieren wir einen Mann, welcher sich mit viel Herzblut für uns eingesetzt hat. Ein besonderer Dank geht an seine Frau Dori. Er gratuliert Wendel zur Wahl.

Hansueli Keiser, Präsident Bauernverband NW, bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand Uri und Obwalden. Er dankt für den tollen Einsatz. Margrit und Max gratuliert er zur Wahl in den Vorstand und wünscht alles Gute für die Zukunft.

David Schuler, Rektor BWZ Uri informiert, dass ein wichtiger Teil im BWZ die Landwirtschaft einnimmt. Die Bäuerinnen Schule in Gurtnellen haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Es ist eine riesige Anfrage bezüglich dieser Ausbildung vorhanden. Wir haben eine gute Zusammenarbeit und ich bedanke mich für die Einladung.

Urban Camenzind, Volkswirtschaftsdirektor überbringt Grüsse der Urner Regierung. Er bedankt sich bei Brand Alois für die tolle Zusammenarbeit. Er gratuliert den Bäuerinnen und Bauern zu den guten Wahlen. Das vergangene Jahr war vor allem dem Konsolidierungsprogramm gewidmet. Der Zahlungsrahmen hat im gesamten 750 Mio. Entschädigungskürzungen vorgesehen, der Urner Regierungsrat hat ablehnend Stellung genommen. Wichtig ist es hier die Landwirtschaft gut verkaufen zu können. Die Bäuerinnenschule in Gurtnellen ist ein gutes Projekt. Leistungsvereinbarung mit dem Tierarzt welche wir machen konnten, wird uns helfen und unterstützen. Es hilft Arbeitsplätze zu sichern. Etwas was mir Sorgen bereitet ist der Bau von Erschliessungsstrassen. Das zu kombinieren mit dem Spardruck ist schwierig. Der Herdenschutz ist ein Thema welches uns sehr beschäftigt. Er wünscht allen einen schönen Abend und wünscht viel Glück in Haus und Stall.

Der Präsident Alois Brand schliesst die GV um 22.45 Uhr und wünscht allen Anwesenden Glück in Haus und Stall und eine gute Heimkehr. Er bedankt sich bei der Presse für eine objektive Berichterstattung.

Erstfeld, 11.März 2016

Das Protokoll: Monika Muther